Vorlage für die Vorstandssitzung am 31.08.2026

Jahresabschluss 2025

Der Vorstand möge beschließen:

Der Vorstand nimmt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der WirtschaftsTreuhand GmbH vom 29. Juli 2026 sowie den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 zur Kenntnis.

Aus der Kapitalerhaltungsrücklage werden 10 T€ dem Eigenkapital der Stiftung zugeführt.

Der Jahresabschluss 2025 wird dem Kuratorium zur Feststellung vorgelegt.

Begründung

Die WirtschaftsTreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft wurde mit der freiwilligen Prüfung des Jahresabschlusses der Stiftung zum 31. Dezember 2025 beauftragt. Geprüft wurden die Vermögensübersicht, die Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie der Anhang unter Einbeziehung der Buchführung in entsprechender Anwendung der §§ 316 ff. HGB. Die Stiftung hat zulässigerweise keinen Lagebericht aufgestellt.

Kennzahlen im Überblick	2025	2024	Veränderung
Zuwendungen und Zuschüsse	79.720 T€	82.768 T€	−3.048 T€ / −3,7 %
Gesamtleistung nach Investitionszuschüssen	82.498 T€	84.778 T€	−2.280 T€ / −2,7 %
Satzungsmäßige Tätigkeit / Projektaufwendungen	50.042 T€	58.708 T€	−8.666 T€ / −14,8 %
Jahresergebnis nach Rücklagenzuführung	−799 T€	2.164 T€	−2.963 T€
Bilanzsumme	42.442 T€	35.663 T€	+6.779 T€ / +19,0 %
Flüssige Mittel	21.246 T€	14.458 T€	+6.788 T€ / +46,9 %

Wesentliche Entwicklungen und Hinweise:

- Die Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen sanken um 3.048 T€ auf 79.720 T€. Wesentliche Rückgänge entfielen auf Bundeszuwendungen; zugleich erhöhten sich Landeszuschüsse leicht. Die dargestellte erhebliche Reduzierung der Finanzierung resultiert aus der Mittelverteilung aus den Titeln des Bundeshaushalts gem. StiftFinG.
- Die satzungsmäßigen Ausgaben und Projektaufwendungen reduzierten sich um 8.666 T€ auf 50.042 T€. Dies steht insbesondere im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen sowie der Schließung der Bildungsstätte Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach.
- Der Jahresfehlbetrag nach Rücklagenzuführung von 799 T€ ist insbesondere durch rückläufige Zuwendungen und Teilnehmerbeiträge, höhere Personalaufwendungen durch Abfindungszahlungen sowie Zuführung von Rückstellungen geprägt.
- Die Rückstellungen erhöhten sich um 7.767 T€ auf 15.119 T€. Maßgeblich waren höhere Rückstellungen für Abgrenzungsprojekte im Ausland sowie Personalrückstellungen einschließlich Sozialplanleistungen.
- Die liquiden Mittel stiegen auf 21.246 T€. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem vorzeitigen Abruf von Zuwendungen für das erste Quartal 2026 und nicht verausgabter Projektmitteln im Abrechnungsjahr.
- Das Zustiftungskapital erhöhte sich durch Zustiftungen in Höhe von 1.350 € auf 248.436,40 €. Die Kapitalerhaltungsrücklage wurde um 6.784,32 € auf 10.164,39 € aufgestockt. Das Grundstockkapital beträgt insgesamt zum Bilanzstichtag 313.466,66 €.
- Die Prüfung der WirtschaftsTreuhand GmbH führte zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses.
- Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage des Geschäftsjahres 2025.
- Im Rahmen der Prüfung wurden als Schwerpunkte unter anderem die Bewertung des Anlagevermögens und der Sonderposten, die Bilanzierung und periodengerechte Abgrenzung von Zuwendungen, die Rückstellungen sowie die bilanzielle Abbildung der Restrukturierungsmaßnahmen betrachtet.

Stand: 20.08.2026 / BL Bereich Organisation

Anlagen

- ✓ Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025
- ✓ Erläuterungsbericht zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025